

Meine liebe Margot, liebe Kinder!

Heute ist nun in Planitz Kirmes
wenn auch so nicht viel los ist, so wirst du
trotzdem eine Kleinigkeit gebacken haben.
Meine Eltern werden höchstwahrscheinlich am
Nachmittag zu dir kommen und diesmal sitze
ich hier in einem Keller, ohne Luft und ohne
Ofen und warte der Dinge die da kommen
sollen. Liebe Margot durch großem Zufall habe
ich in der vergangenen Woche zwei Briefe von
dir bekommen und zwar vom 23. und 25.09.
Du bist also noch einmal im Land gewesen Ich
freue mich, daß du so viel bekommen hast.
Liebe Margot hast du schon meine Aktentasche
bekommen? Und auch das Paket? Schreibe mir
das doch bitte einmal mit.
Liebe Margot du willst wissen, was
ich so mache. Ja, liebe Margot, ich bin

[Seite 2]

ganz vorn mit. Für [durchgestrichen] meistens den ganzen
Tag geschossen. Entweder wir oder der
Tommy. Letzten Montag hat der Engländer
einen Angriff gegen unsere Stellung unter-
nommen. Ich sage dir so etwas von Auf-
wand an Munition, die er uns von 3:00 bis
bis abend 8:00 rüberschickte, haben selbst
die Kameraden noch nicht erlebt, die in
Rußland waren. Ich selbst bekam einen
Granatsplitter an dem rechten Oberarm (Stelle
an der Schulter) Er schlug aber Gott sei dank
nicht durch. Nur mit einer Prellung kam ich davon.
Ich konnte den Arm ein paar nicht be-
wegen. Liebe Margot du schreibst, daß meine
alte Batterie auch nach dem Westen kommt,
die werden sich wundern. Ich bin froh, daß Ich
nicht mehr bei dem Verein bin. Wo sich hier
so ein Flakgeschütz sehen oder hören läßt, da würde
die Stellung mit allen Kalibern der

[Seite 3]

feindl. Artillerie eingedeckt, da
kommen die Jabos und werfen
mit ihren Bomben alles in Grund und
Boden. Und wenn wir mit der Schnauze im Dreck

Transkription Feldpostbrief vom 22.10.1944

liegen, die liegen noch viel mehr darin,
wie schon gesagt die werden sich wundern.
Liebe Margot du darfst nun nicht
denken, daß ich die Schnauze voll habe.
Nein noch lange nicht. Mir gefällt es
trotzdem ganz gut hier. Brauchen wir
etwas gehen wir in die leerstehende Häuser
und holen uns was wir brauchen. Da gibt
es eingemachtes Obst, (Erdbeeren, [unleserlich])
eingemachtes Fleisch, Butter, Eier. Wenn die
Wäsche schmutzig ist geht man in ein Haus,
sucht sich eine Wäsche und zieht sich um. Oder
man macht sich Feuer an, macht frisches
Wasser und badet sich. Aber immer auf
die Gefahr hin, daß das betreffende Haus

[Seite 4]

[durchgestrichen] beschossen wird. Denn wehe
dem Haus aus dessen Schornstein
Rauch kommt.

Liebe Margot wenn du einen
Brief von mir erhältst, so muss es
für alle gelten, denn es darf jeder
nur einen Brief schreiben. Entweder
soll die Post nicht überlastet werden,
oder man ist sich nicht ganz klar ob [durchgestrichen]
unsere Post überhaupt ankommt.

[unleserlich] sende ich dir und den Kindern
die herzlichsten Grüße – Kuß- verbleibe
in innigster Liebe
dein lieber Helmut – Vater.

Herzliche Grüße an alle Vater Mutter –

Großmutter Tante

u. Verwandten.

F.

Eva Lindauer



Franz

Margot Lindauer

10

Planitz/Sa
Lingefeldstr. 26

Mrs Lindauer P 60 286 F
A. Kasper

Ami 26. 10. 44

Mamma liebe Margot, liebe Kinder!

frisch ist mir im Plötzlich kommen
wenn ich so nicht will ist, so nicht
trösten in ein Kleinigkeit gebach haben
Mamma stehn werden schiffenappeling an
Kaufmännig zu die Sommer mit Simonil jitz
-y für in einem Keller, open Luft 2-5 open
Open 2-5 warte der Straße die die Sommer
ollen. Liebe Margot du bist so groß zu fall haben
-if in der vergangenen 2-5 das zwei Jahre von
die bekommen 2-5 zuer von 23. 2-5 25. 9.

die bist also auf einmal im Land gewesen
Fol
fand mich, das die so viel bekommen fast
Liebe Margot fast die von meine Art zu kaff
bekommen 2-5 und auf das Paret 7 Scherben mit
das tag bitte einmal mit.

Liebe Margot du willst wissen, was
-if für man. Ja, liebe Margot, -if der

yang nam mit. für ^{meinet} ~~meinet~~ dem jungen
Tag anpfaffen. Futwunder mit als der
Fomung. Letzten Montag hat der Fykeil
einen Anpfiff gegen dem Helling unter
nommen. Ich sage die so ist es man 2^{te} für
nicht an hundert, da er 2-3 man 3^{te} für
er abent see sich pfichte, haben plott
die Kameraden may nicht wagt, da er
beplant waren. Ich plott bekam einen
Gematpfichte an die rechte Oberarm. (Wird
an der Reiter) so pfich aber Gott für den
nicht die pf. mit dem Prelling dem pf. davon.
Ich bewachte den Arm ein paar Tage nicht bei
meiner Liebe Margot die pf. pf. das meine
alle halber auf may dem reifen kommt
die werden pf. mindern. Ich bin froh, das ich
nicht mehr bei dem Verren bin. Wo pf. für
in ein flad pficht pf. ^{oder für} das mind
die Helling mit allen Kalben der

~~für~~ bepfaffen nicht. Denn nicht
denn für's als dessen Knecht
Reich kommt.

Linke Margot nun die ich
Leidig nun mit Gefälligkeit, so nicht
für alle gelben, denn ich darf nicht
mehr einen Brief schreiben, sondern
soll die Post nicht unterlassen werden,
oder man ist nicht ganz klar, als
wenn Post unterliegt andern,
und in jeder Art der Kinder
die folgenden Jahre? Wie? verbleibe
in immerhin Liebe

für den

Kind? Gut.

Freigeistige an alle Vater in der?

Freigeistige Vater
? Verbleibe
f.